



R-FIT 5-6+

Fehleridentifikationstest

7. Klasse

Der R-FIT 5-6+ dient der ökonomischen Erfassung der Fähigkeit zur Identifikation von Fehlern der Rechtschreibung sowie der Schätzung der allgemeinen Rechtschreibkompetenz. Bei der Fähigkeit zur Fehleridentifikation handelt es sich um eine in den Bildungsstandards und Kerncurricula formulierte Kompetenz des Unterrichtsfachs Deutsch. R-FIT 5-6+ besteht aus einem Text von 104 Wörtern, der 30 Rechtschreibfehler enthält. Nachdem der Text vorgelesen wurde, werden die Schüler aufgefordert, die Rechtschreibfehler zu markieren.

Reine Bearbeitungszeit der Schüler: 5 Minuten.

Vorheriges Üben NICHT gestattet!

Die Schüler dürfen den Testbogen nach dem Test NICHT sehen.

Testrohwert = Anzahl Richtige (Summe K) abzüglich - falsche Markierungen (Summe F) - andere Fehler; nicht eindeutig gesetzte Zeichen/Markierungen, max. 8 (Summe B)		Resultat Verbale Beurteilung
7.Klasse August - Oktober	7.Klasse Januar - März	
< -10 bis 2	< -10 bis 4	Sehr niedrige Leistung (SNL)
3-7	5-10	Niedrige Leistung (NL)
8-15	11-17	Unter dem Durchschnitt (UD)
16-21	18-22	Durchschnitt (D)
22-25	23-26	Über dem Durchschnitt (ÜD)
26-28	27-28	Hohe Leistung (HL)
29-30	29-30	Sehr hohe Leistung (SHL)

Durchführungsanleitung:

Zur Gewährleistung der Durchführungsobjektivität gilt es, folgende Punkte zu beachten:

1. Die Instruktion sollte wortwörtlich wiedergegeben werden.
2. Die Instruktion sowie die Texte sind in gut verständlicher Lautstärke vorzutragen.
3. Es sollten keine zusätzlichen Hilfestellungen gegeben werden. Insbesondere sollen neben den abgedruckten Beispielen keine weiteren Beispiele zur Art und Weise der Fehlermarkierung verwendet werden. **Die Anzahl der in den Texten enthaltenen Fehler wird nicht genannt.**
4. Bei einer Gruppentestung sollten Rahmenbedingungen geschaffen werden, die ein Abschreiben bzw. Abgucken beim Sitznachbarn verhindern. Während des Testes verhalten sich die Schüler ruhig und sprechen nicht mit den Sitznachbarn.

5. Um Störungen zu vermeiden und eine reibungslose Bearbeitung sicher zu stellen, sollte jeder Schüler zwei **gespitzte** Stifte zur Verfügung haben, damit er bei Funktionsausfall des Bearbeitungsstiftes einen Reservestift zur Verfügung hat, mit dem die geforderten Fehlermarkierungen vorgenommen werden können.

Wörtliche Instruktion für die Testdurchführung

Die Arbeitsblätter werden an dieser Stelle noch NICHT verteilt!

„Heute wollen wir herausfinden, wie gut ihr Rechtschreibfehler finden könnt. Dazu bekommt ihr gleich ein eigenes Arbeitsblatt, auf dem sich eine Geschichte mit Fehlern befindet. Zuerst lese ich euch diese Geschichte einmal vor. Hört bitte gut zu!“

Geschichte einmalig flüssig vortragen. Überbetonungen einzelner Stellen und silbenweises Sprechen vermeiden.

NUN verteilen der Testbogen mit der Instruktionssseite nach OBEN. Darauf achten, dass der Testbogen NICHT frühzeitig ungedreht wird.

„Auf der Seite, die jetzt vor euch liegt, findet ihr Beispiele anhand derer ich euch erkläre, was ihr machen sollt. Bitte lest genau mit.“ [Vorlesen] *„In der Geschichte auf der nächsten Seite befinden sich in manchen Wörtern Rechtschreibfehler. Ihr sollt diese Fehler finden. Wenn ihr einen Fehler gefunden habt, dann macht ihr einen senkrechten Strich, also von oben nach unten. Setzt den Strich so eindeutig wie möglich. Es gibt verschiedene Fehler. Schaut euch dazu die Beispiele an.*

1.) Manchmal ist ein Buchstabe zu viel. Dann macht ihr es wie in dem Beispiel [Es isst Sommer].

2.) Manchmal ist ein Buchstabe falsch. Dann macht ihr es wie in Beispiel [Die Kinder sint glücklich].

3.) Manchmal fehlt ein Buchstabe. Dann macht ihr es wie in Beispiel [Sie haten einen schönen Tag]

4.) Wenn ihr einen Strich falsch gesetzt habt, streicht ihn durch [+]

Noch ein Tipp: Ein Wort hat höchstens einen Fehler. In jedem falschen Wort könnt ihr also höchstens einen Strich machen.“ – *„Habt ihr noch Fragen?“*

Ggf. aufkommende Fragen zur Instruktion beantworten. In KEINEM Fall Auskunft darüber geben, wie viele Fehler sich im Text befinden. Die Frage, ob bei fehlenden Doppelkonsonanten oder fälschlicherweise gedoppeltem Konsonanten die Markierung an verschiedenen Stellen gesetzt werden kann, darf bejaht werden, allerdings sollten zur näheren Erläuterung nur die angedruckten Beispiele herangezogen werden. Wichtig ist: Die Schüler sollen Fehler nur mit einem Strich markieren, keine Korrekturen vornehmen!

„Jetzt dürft ihr das Blatt umdrehen und anfangen. Oben findet ihr erneut die Beispiele, damit ihr wisst, wie ihr einen Fehler markieren sollt. Ihr habt 5 Minuten Zeit, die Rechtschreibfehler zu finden.“

Bearbeitungszeit beginnt. Stoppuhr starten! Nach 5 Minuten:

„Stopp! Die Zeit ist um. Das habt ihr prima gemacht! Legt euren Stift zur Seite und dreht das Arbeitsblatt einmal um.“

Testbogen einsammeln – Danke

Hinweis zur Auswertung: Korrekte Markierungen (K) – Summe aller korrekt markierten Rechtschreibfehler; Falsche Markierungen (F) – Summe aller Markierungen von korrekt dargebotenen Buchstaben, die irrtümlicherweise als Rechtschreibfehler aufgefasst wurden; Bearbeitungsfehler (B) – Die Summe der Bearbeitungsfehler ergibt sich aus allen falsch bearbeiteten Wörter. Als falsch bearbeitete Wörter gelten Markierungen, die nicht der Instruktion entsprechen (Wort mit mehreren Markierungen, Wort mit Unterstrich, Wort umkreist, korrigierte Wörter).

**Korrekturliste (Lösungen) bliver sendt via indkøbskontoret
til skolerne sammen med testarkene.**

Det store klasseark kan downloades på www.evaluering.de

Klasseark til R-FIT 5-6+ (Fehleridentifikationstest)

Skolens navn:



Dansk Skoleforening
for Sydslesvig e.V.

Elevens navn	Dato	Testresultat		Resultat
		Testrohwert	Resultat	
	LRS?			
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				
21				
22				
23				
24				
25				
26				
27				
28				
29				
30				

Testrohwert = Anzahl Richtige (Summe K) abzüglich		Resultat
falsche Markierungen (Summe F)		Verbale Beurteilung
andere Bearbeitungsfehler (Summe B)		
7.Klasse	7.Klasse	
August - Oktober	Januar - März	
< -10 bis 2	< -10 bis 4	
"3-7	"5-10	Sehr niedrige Leistung (SNL)
"8-15	"11-17	Niedrige Leistung (NL)
16-21	18-22	Unter dem Durchschnitt (UD)
22-25	23-26	Durchschnitt (D)
26-28	27-28	Über dem Durchschnitt (OD)
29-30	29-30	Höhe Leistung (HL)
		Sehr hohe Leistung (SHL)

0	0
Antal elever:	Antal elever:
Klassesnit:	Klassesnit:
#DIV/0!	#DIV/0!